

# Abi DIGITAL

Die Online-Ausbildungsmesse

Samstag, 12. Dezember 2020

14:00 – 17:00 Uhr

[www.abi-up.de](http://www.abi-up.de)

Der Reader zur Messe



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Hamburg

Mach' dich fit für deinen Berufsstart



Die **AbiUp Digital** ist eine hervorragende Möglichkeit, deine Berufschancen zu verbessern.

Rund **40 Ausbildungsbetriebe** präsentieren sich online und freuen sich über das Gespräch mit dir. Auf der AbiUp Digital kannst du trotz der Corona-Pandemie **persönliche Kontakte** für deine Bewerbungen aufbauen, Berufe und Unternehmen kennenlernen, **Bewerbungstipps** erhalten und dich über **Weiterbildungswege**, **Auslandsaufenthalte** und **Überbrückungsmöglichkeiten** im In- und Ausland informieren.

Lass' deine **Bewerbungsunterlagen checken**, sprich mit **Berufsberater\*innen** über deine Zukunft und hole dir wertvolle Informationen für deine nächsten Schritte auf dem Weg zum Beruf. Nutze die **Vorträge und Interviews** im Streaming-Begleitprogramm für deine Berufswahl! Lade dir **Informationsmaterial** herunter. Wir freuen uns auf dich!

Deine Berufsberatung

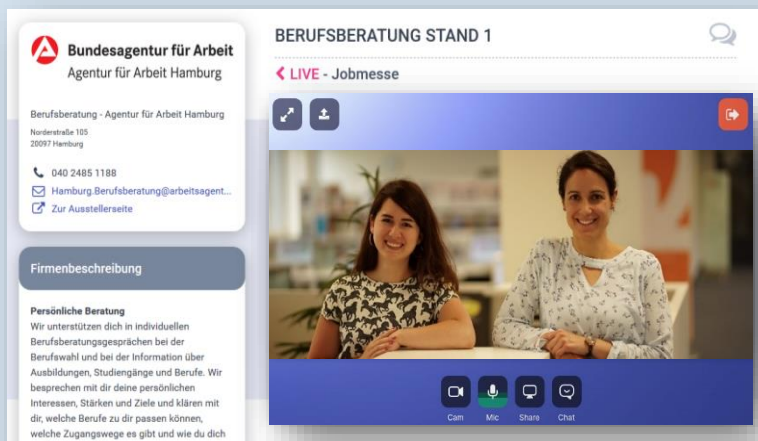
## Das bietet dir AbiUP Digital



**Nimm Kontakt auf** mit mehr als 40 Ausbildungsbetrieben, Schulen und Institutionen – **per Video, Ton- oder Textnachricht**. Informiere dich über die Unternehmen und ihre Ausbildungsangebote. Präsentiere dich als Bewerber\*in. Lade deine Bewerbungsunterlagen hoch. Sei mutig! Die Aussteller freuen sich auf dich.



Sieh dir das **Video-Begleitprogramm** an und erfahre in Interviews, Vorträgen und Filmbeiträgen mehr dazu, wie du einen passenden Beruf findest, wie du dich erfolgreich bewirbst und wie du nach der Schule im In- und Ausland überbrücken kannst.



Komm' zu den Messeständen der **Berufsberatung**. Lass' deine **Bewerbungsunterlagen checken** und sprich mit Berufsberater\*innen über deine berufliche Zukunft und deine Bewerbungsstrategie. Wir helfen dir bei deiner Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz.

## Aussteller auf der AbiUP Digital

- Agentur für Arbeit Hamburg
- ASKLEPIOS Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Hamburg
- Axa Konzern AG
- Bauer Media Group
- Berufliche Hochschule Hamburg
- Berufliche Schule Chemie, Biologie, Pharmazie, Agrarwirtschaft
- Berufliche Schule für Wirtschaft-Abendwirtschaftsschule
- **Berufsberatung der Arbeitsagentur: Beratung und Bewerbungschecks**
- Blohm + Voss GmbH
- British American Tobacco GmbH
- Bundespolizei
- D+H Mechatronik AG
- DAK-Gesundheit
- DAL Deutsche Afrika-Linien GmbH & Co. KG
- Deutsche Telekom AG
- e.p.a./Europa JUGEND Büro Hamburg
- FEDA Madrid German Business School
- Fielmann AG
- Finanzamt Buchholz
- Gasnetz Hamburg GmbH
- Grand Elysée Hotel Hamburg
- Hamburger Hafen und Logistik GmbH
- Hamburger Sparkasse AG
- Hamburger Steuerverwaltung
- Handelskammer Hamburg
- Hapag Lloyd
- Hauptzollamt Hamburg-Hafen
- Helm AG
- Ikea Deutschland
- Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligendienste
- Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
- Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG)
- Nordmann, Rassmann GmbH
- Nuuk GmbH
- Philips GmbH
- Polizei Hamburg
- School of Life Science
- Schweizer Fachinformationen
- Signal Iduna Gruppe
- Still GmbH
- Universitätskrankenhaus Hamburg Eppendorf (UKE)
- VELUX Deutschland GmbH
- Verein Hamburger Spediteure e.V.
- VTG Deutschland GmbH
- ZAV Zentrale Auslands- und Fachvermittlung

Stand: 16.11.2020



## Optimal vorbereiten auf den Messebesuch

### ▪ Informiere dich schon vor der Messe

- Besuche rechtzeitig vor dem Messetermin die Messewebsite und siehe dir die Messestände der Aussteller an.
- Lies dir die Unternehmensbeschreibungen durch und informiere dich über die angebotenen Ausbildungen, z.B. im **BERUFENET**.
- Informiere dich zusätzlich auf den Websites der Aussteller, die dich interessieren.
- Erstelle eine Liste mit Ausstellern, mit denen du am Messtag sprechen möchtest.

### ▪ Bereite deine Gespräche vor

- Schreibe dir Fragen auf, die du stellen möchtest, z.B. nach den Erwartungen des Unternehmens an Auszubildende, Praktikummöglichkeiten, Weiterbildungsangebote, einem Auslandsaufenthalt während der Ausbildung oder dem Ablauf des Bewerbungsverfahrens.
- Halte wichtige Unterlagen bereit: Stift und Papier, dein letztes Zeugnis und wenn du dich bewerben möchtest, deine Bewerbungsunterlagen als PDF-Datei.

### ▪ Mach' den Technik-Check

- AbiUp Digital ist **ohne** Installation von Drittsoftware mit den Betriebssystemen *Windows, MacOS, Linux, Android* oder *iOS* über einen **aktuellen** Internet-Browser nutzbar.



Eine App oder sonstige Dritt-Software muss nicht installiert werden. Besucher\*innen bestätigen per Mausklick beim Besuch von **AbiUp Digital** unsere Datenschutzhinweise. Um mit den Unternehmen auf der Messe kommunizieren zu können, ist es erforderlich, für den Chat einen Namen zu vergeben. Empfohlen wird die Nutzung aktueller Versionen von Chrome oder Firefox.

- Unter *iOS (iPhone oder iPad)* muss die aktuelle Version des Safari-Browsers genutzt werden.
- Der Internet-Explorer ist leider *nicht* nutzbar.
- Für den Live-Video-Chat benötigst du natürlich eine Kamera und ein Mikrofon (eingebaut oder z.B. per USB am Computer angeschlossen).

- **Suche Dir einen ruhigen Ort und Sorge für einen positiven Eindruck**
  - Informiere Eltern, Geschwister oder Mitbewohner\*innen.
  - Vermeide Außenlärm.
  - Hänge ein Schild an die Tür „Bitte nicht stören!“.
  - Wähle ein angemessenes Outfit und Sorge für ein ansprechendes, aufgeräumtes Gesprächsumfeld.
  - Sprich deutlich und in die Kamera, höre aufmerksam zu und lass' die anderen ausreden.



*So bewirbst du dich erfolgreich*

Vielleicht möchtest du rechtzeitig zur AbiUp Digital deine Bewerbungsunterlagen erstellen oder optimieren. Auf der Messe besteht die Möglichkeit, den Ausstellern deine Bewerbungsmappe im PDF-Format digital zur Verfügung zu stellen.

Außerdem kannst du auf AbiUp Digital bei der Berufsberatung deine Unterlagen checken lassen.

Hier kommen die wichtigsten Tipps für deine schriftliche Bewerbung:

Der Auswahlprozess für eine Ausbildung umfasst mehrere Schritte. Am Anfang steht in aller Regel eine schriftliche Bewerbung. Vor allem größere Unternehmen führen nach der schriftlichen Bewerbung zunächst noch Tests,

Gruppengespräche und andere Auswahlverfahren durch, eventuell auch online. Spätestens dann folgt das Bewerbungsgespräch – in Corona-Zeiten häufig auch telefonisch oder per Videoübertragung.

Die schriftliche Bewerbung wird heute meistens per E-Mail versandt. Große Unternehmen nutzen auch Online-Bewerbungsformulare, die du auf deren Internet-Seiten ausfüllen und absenden musst. Online gelten grundsätzlich die gleichen Regeln wie bei postalischen Bewerbungen.

## Deine schriftliche Bewerbung

Die schriftliche Bewerbung – ob klassisch per Post, als PDF-Anhang einer E-Mail oder in Form eines Online-Bewerbungsformulars - ist dein Aushängeschild, der allererste Eindruck, den du hinterlässt. Hier geht es darum, dass du dich bestmöglich präsentierst.

Üblicherweise besteht eine schriftliche Bewerbung aus

- einem Anschreiben,
- einem Lebenslauf mit Foto sowie
- Zeugnissen und Nachweisen über Qualifikationen, die du umgekehrt chronologisch sortierst (aktuellstes Zeugnis nach oben, allerdings steht das wichtigste Zeugnis immer an erster Stelle).

Häufig wird auch an erster Stelle ein Deckblatt mit Foto eingefügt, auf dem Lebenslauf entfällt das Foto dann natürlich. Alle Dokumente gehören in eine Bewerbungsmappe oder in eine PDF-Datei.

## Das Anschreiben

Im Anschreiben erläuterst du deine Motivation und deine Eignung für die Ausbildung und informierst über deinen Schulbesuch:

- Weshalb bewirbst du dich auf den Ausbildungsplatz?
- Warum interessierst du dich für den Ausbildungsberuf und das Unternehmen?
- Was kannst du dem Unternehmen bieten?
- Mit welchen Erfahrungen und Qualifikationen (z.B. Schulfächern, Praktika, ehrenamtlichen Tätigkeiten)

kannst du deine Eignung für die Ausbildung begründen?

- Gib Informationen über die Schule und wann du voraussichtlich welchen Abschluss erreichen wirst. Eventuell nenne zusätzlich deine aktuelle Situation, falls du die Schule bereits beendet hast.

Außerdem enthält dein Anschreiben die folgenden weiteren Angaben:

- Eigene Adress- und Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, Mailadresse)
- Unternehmensanschrift inklusive Ansprechpartner/in (informiere dich über den/die Ansprechpartner/in, dadurch wirkst du gut vorbereitet).
- Datum und Ort
- Betreffzeile mit Ausbildungsberuf, Einstiegsdatum und gegebenenfalls Fundort des Stellenangebotes, z.B.: *Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Augenoptikerin zum 01.08.20XX – Ihr Ausbildungsangebot in der Jobbörse der Agentur für Arbeit.*



### Besonders wichtig: der erste Satz

Mit dem ersten Satz solltest du die Neugier der Leserin oder des Lesers wecken. Am besten kommst du sofort zum Punkt. Sätze wie „Hiermit bewirbe ich mich bei Ihnen“ oder „Mit großem Interesse habe ich Ihr Ausbildungsangebot gelesen“ sind langweilig und bieten keine zusätzlichen

Informationen. Deine Motivation und deine Qualifikationen sind gute Aufhänger für den Einstieg. Hier einige Beispiele (bitte nicht abschreiben):

- Aus Holz praktische und schöne Dinge herzustellen, fasziniert mich schon seit Jahren. Mittlerweile besitze ich zu Hause im Keller eine richtige kleine Holzwerkstatt. Dort habe ich schon einige Kleinmöbel gebaut.
- Als angehende Abiturientin mit großem Interesse an wirtschaftlichen Themen und sehr guten Englisch-Kenntnissen möchte ich mich Ihnen für eine Ausbildung als Schifffahrtskauffrau vorstellen.
- Seit meinem Praktikum in der Einkaufsabteilung der Firma Muster AG vor einem Jahr bin ich sicher, dass ich in einem Industrieunternehmen arbeiten möchte.
- Während meiner Tätigkeit als Verkaufshilfe habe ich vielfältige Erfahrungen im Umgang mit Menschen erworben.
- Meine sehr guten Fremdsprachenkenntnisse haben mein Interesse für eine Ausbildung in einem internationalen Unternehmen geweckt.

## Im Zentrum des Anschreibens: deine Fähigkeiten

Wähle für dein Anschreiben Fähigkeiten und Interessen aus, die für den Ausbildungsberuf relevant sind. Dazu gehören auch Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit oder Organisationsgeschick. Nutze die folgenden vier Fragen als Hilfestellung.

### Welche persönlichen Fähigkeiten können meinem neuen Arbeitgeber nützlich sein?

- Z.B. gut zuhören
- Gerne im Team arbeiten
- Frei vor anderen sprechen
- Spaß am Organisieren

### Welche konkreten Beispiele können meine Fähigkeiten belegen?

- Z.B. Praktikum im Ausbildungsberuf
- Klassensprechertätigkeit, Streitschlichter\*in an der Schule
- Nebentätigkeit im Sportverein als Trainer\*in
- Erfolgreiches Gruppenprojekt in der Schule

### Was interessiert mich an meinem zukünftigen Beruf?

- Z.B. Umgang mit Menschen
- Verkaufstätigkeit
- Beratung von Kundinnen und Kunden
- Einsatz von Fremdsprachen

### Welche Freizeitbeschäftigungen könnten für die Bewerbung wichtig sein?

- Leite aus deinen Aktivitäten bestimmte Eigenschaften ab, die du besitzt. Wenn du z.B. im Verein Volleyball spielst, handelt es sich um einen Mannschaftssport. Das zeugt von deiner Teamfähigkeit.

Eine vertiefende Anleitung zur Erstellung deines Bewerbungsanschreibens findest du auch auf [planet.beruf.de](http://planet.beruf.de).

### Was geht gar nicht?

- Eine Standard-Bewerbung ohne Bezug zum Unternehmen
- Wenn die Motivation für die Ausbildung und das Unternehmen im Anschreiben nicht erkennbar ist und die eignen Stärken nicht anhand von Beispielen belegt werden
- Serienbriefe mit falschen Ansprechpartnern und allgemeinen unpersönlichen Formulierungen

## Der Lebenslauf

Dein Lebenslauf zeichnet sich dadurch aus, dass er übersichtlich ist und fremde Leserinnen und Leser sofort die wichtigsten Stationen erkennen. Der sogenannte tabellarische Lebenslauf besteht aus zwei Spalten: Links finden sich die Daten, also die Zeiträume, in denen du etwas gemacht hast, und rechts die Erläuterung hierzu in der Textspalte.

Daten sollten immer in Zahlen genannt werden, also nicht April 2020, sondern 04.2020. Zeiträume, z.B. deinen Schulbesuch oder ein Praktikum, gibst du in Monaten an, bei einem Zeitraum unter einem Monat, z.B. bei einem dreiwöchigen Praktikum, kannst du die genaue Dauer in Klammern hinter den Arbeitgeber oder die jeweilige Institution setzen. Überschriften kannst du fett hervorheben. So fallen sie dem Leser sofort auf.

Für den Lebenslauf gibt es zwei Sortierungsmöglichkeiten:

Entweder man beginnt mit den ältesten Informationen und baut den Lebenslauf chronologisch auf. Oder man beginnt mit der letzten, der neuesten Information, also der weiterführenden Schule vor der Grundschule. Diese Gliederung nennt man „umgekehrt chronologisch“.

Die umgekehrt chronologische Reihenfolge empfiehlt sich vor allem, wenn der Lebenslauf relativ viele Daten enthält. Die Abschluss-Zeile sollte Ort, aktuelles Datum und Unterschrift enthalten.

## Die wichtigsten Rubriken im Lebenslauf:

- Persönliche Daten
- Schulbildung
- Praxiserfahrungen (oder zwei Rubriken: Praktika, Nebentätigkeiten)
- Engagement (z.B. als Streitschlichter\*in)
- Auszeichnungen/Wettbewerbe
- Kenntnisse (Sprachkenntnisse, IT-Kenntnisse, Führerschein)
- Interessen

## Zeugnisse

Nach dem Lebenslauf folgt eine Kopie deines letzten Schulzeugnisses. Manche Unternehmen verlangen auch die letzten beiden Zeugnisse, das steht meist in der Stellenausschreibung. Das aktuelle Zeugnis wird hierbei immer vor dem älteren einsortiert. Es reichen einfache Kopien. Außerdem kannst du deiner Bewerbung noch weitere Bescheinigungen, wie z.B. über Auslandsaufenthalte oder Praktika beifügen.

## Deckblatt

### Was gehört auf das Deckblatt?

Das Deckblatt einer Bewerbung ist die erste Seite, die der Leser von deiner Bewerbung sieht. Daher muss das Deckblatt eine Einladung zum Weiterlesen sein.

Es enthält übersichtliche, klare Informationen und soll die Leserin bzw. den Leser direkt ansprechen. Es enthält deine Kontaktinformationen, den Anlass (z.B. „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als ...“) sowie ein Foto, das ruhig etwas größer sein darf, damit das Deckblatt gut ausgefüllt wird.

Das Deckblatt soll die Leserin bzw. den Leser auf dich einstimmen, eine Art freundliche Begrüßung sein. Das Deckblatt ist jedoch nicht unbedingt erforderlich. Wichtiger ist, dass dein Anschreiben und dein Lebenslauf fehlerfrei und überzeugend sind.

## Foto

Wenn du dich für ein Deckblatt entscheidest, entfällt es auf dem Lebenslauf, es gehört dann auf das Deckblatt.

Aber: du musst grundsätzlich kein Foto mehr mitschicken, das ist seit einiger Zeit keine Verpflichtung mehr. Dennoch sind Fotos gern gesehen. Solltest du dich für ein Foto entscheiden, beachte bitte Folgendes:



Lass' das Foto professionell bei einem Fotografen machen.

- Wähle ein angemessenes Outfit
- Ein freundlicher und aufgeweckter Gesichtsausdruck wirkt sympathisch und aufgeschlossen
- Ob du ein farbiges oder ein schwarz-weißes Foto auswählst, ist dir überlassen
- Füge das Foto auf das Deckblatt oder in Deinen Lebenslauf ein

## Verpackung

Wenn du dich per Post bewirbst, heftest du deine Unterlagen am besten in eine ordentliche Mappe ein. Viele Unternehmen bevorzugen inzwischen aber digitale Bewerbungen.

### Bewerbung per E-Mail

Füge alle Dateien zu einem PDF-Dokument zusammen (hierzu gibt es im Internet verschiedene kostenlose Programme) und gib ihm einen

unverwechselbaren Namen, z.B. Bewerbung Max Mustermann. Das Dokument sollte am Ende nicht größer als 3 MB sein.

- Das PDF-Dokument (= deine digitale Mappe) wird als Anhang an eine E-Mail versandt.
- Die E-Mail-Bewerbung enthält einen zusätzlichen E-Mail-Text, indem du einen kurzen Begrüßungstext formulierst – auf keinen Fall das Anschreiben vorwegnehmen.
- Informiere dich über die für Bewerbungen verantwortliche Person (z.B. durch einen Anruf in der Firma), damit du diese im Anschreiben und auch in der E-Mail direkt ansprechen und deine Bewerbung bereits an sie adressieren kannst.
- Nutze eine aussagekräftige Betreffzeile für deine Mail, z.B. „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als XY zum 01.08.20xx“, damit sie gezielt weitergeleitet werden kann und bei der zuständigen Person ankommt.
- Achte bei deinem Absender auf eine seriöse Mailadresse, am besten dein Vor- und Nachname, z.B. vorname.nachname@provider.de.
- **Wichtig:** Schicke deine Mail am besten zuerst an dich selbst. So kannst du noch einmal überprüfen, wie die Unterlagen optisch aussehen (auch das Foto!) und ob du nichts vergessen hast.
- Prüfe täglich deine E-Mails und reagiere zeitnah. Melde dich bei eingehenden Anrufen von Unbekannt immer höflich und mit vollem Namen.



## Online-Bewerbungsformulare

Viele Firmen nutzen Online-Bewerbstools, die du auf deren Unternehmensseiten findest.

Es handelt sich dabei meist um eine Art Fragebogen, den du ausfüllen und deine Bewerbungsunterlagen beifügen kannst. Manchmal kannst du die Mappe als PDF hochladen, manchmal nur gezielt einzelne Dokumente.

Teilweise gibt es nur beschränkten Platz, um deine Motivation für den Beruf oder das Unternehmen zu begründen.

Nimm dir deshalb genügend Zeit: Lies die Fragen sorgfältig durch und überdenke deine Antworten. Sie sollen vor allem überzeugend und individuell sein.

Manchmal gibt es im Vorfeld auch einen Online-Einstellungstest. So können Unternehmen direkt bei der Bewerbung wichtige Fähigkeiten prüfen und anhand der Ergebnisse eine Vorauswahl treffen.



## Stichwort „Corona“

Sicher hast du mitbekommen, dass viele Unternehmen in der Corona-Krise schließen mussten oder nur eingeschränkt weiterarbeiten konnten. Diese schwierige wirtschaftliche Situation hat auch Auswirkungen auf das Ausbildungsstellenangebot. Trotzdem solltest du auf keinen Fall aufgeben. Im Gegenteil: Du solltest eher mehr Bewerbungen versenden.

Mach' dich schlau über deine Chancen in deinem Wunschberuf. Wenn es eng wird, dann ist ein Plan B eine gute Strategie: Bewirb dich dann möglichst für weitere Berufe oder bewirb dich auch in anderen Regionen.

3. Rechne damit, dass es aktuell länger dauert, bis du eine Antwort auf deine Bewerbung erhältst.



Kurzfristig sind die folgenden Tipps für dich besonders hilfreich:

1. Informiere dich gründlich über deinen Wunschberuf und über die Unternehmen, bei denen du dich bewirbst. Die wichtigste Quelle sind [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) und die Internetseiten der Ausbildungsbetriebe.
2. Mach' den Chancencheck: In manchen Berufen gibt es viele, in anderen wenig Ausbildungsstellen. In einigen Berufen wird vor allem das Abitur oder die Fachhochschulreife, in anderen der Erste oder der Mittlere Bildungsabschluss verlangt.
4. Stelle dich darauf ein, dass Bewerbungsgespräche zurzeit oft telefonisch oder per Video geführt werden. Prüfe vorab deine technische Ausstattung, achte auf ein gepflegtes Äußeres und einen passenden Hintergrund.
5. Optimize deine Bewerbungsunterlagen und bereite dich intensiv auf das Auswahlverfahren vor.

Berufsberatung: Wir sind für dich da!

**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Hamburg

Berufsberatung - Agentur für Arbeit Hamburg  
Norderstraße 105  
20097 Hamburg

☎ 040 2485 1188  
✉ Hamburg.Berufsberatung@arbeitsagent...  
📄 Zur Ausstellerseite

**Firmenbeschreibung**

**Persönliche Beratung**  
Wir unterstützen dich in individuellen Berufsberatungsgesprächen bei der Berufswahl und bei der Information über Ausbildungen, Studiengänge und Berufe. Wir besprechen mit dir deine persönlichen Interessen, Stärken und Ziele und klären mit dir, welche Berufe zu dir passen können, welche Zugangswege es gibt und wie du dich

**BERUFSBERATUNG STAND 1**

◀ LIVE - Jobmesse

Cam Mic Share Chat

## Persönliche Beratung auf der Messe

Wir unterstützen dich in individuellen Berufsberatungsgesprächen, bei der Berufswahl und bei der Information über Ausbildungen, Studiengänge und Berufe. Wir bieten dir auf der Messe jeweils zwei Messestände für **Berufsberatungsgespräche** und **Bewerbungsmappen-Checks** an.

## Unterstützung bei der Ausbildungssuche

Wir helfen dir bei der Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle.

## Weitere Angebote

Wenn du unabhängig von der AbiUp Digital einen anderen Termin für eine Berufsberatung möchtest, meldest du dich am besten online unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) an:

